

Herder, Johann Gottfried: Der verschiedene Gesang (1773)

1 Einst schlug mit wundersüßem Schall
2 Die klagenreiche Nachtigall.
3 Ein muntrer Sperling hörte zu:
4 »o säng' ich, Nachtigall, wie Du!
5 Doch warum soll mir's nicht gelingen?
6 Ich will auch lernen also singen.«

7 Die Nachtigall spricht: »Nun, wolan!
8 Es singe, wer da singen kann!
9 Denn nie war ich um Kunst bemüht,
10 Nur aus dem Herzen quillt mein Lied.
11 Nur meiner Liebe zarte Klagen
12 Und tiefe Seufzer will ich sagen.«

13 »wenn Liebe den Gesang Dir giebt,
14 Wer ist mehr als der Spatz verliebt?
15 Auch klagen kann ich.« Was geschieht?
16 Der Sperling zirpt ein Klagelied,
17 Und seine Buhle war zufrieden;
18 Ihr war ein Sperlingsohr beschieden.

19 Nicht also war's die Nachtigall:
20 »was quälest Du den Widerhall?«
21 Sprach sie; »o bleib in Deiner Art,
22 Die meine laß mir aufgespart!
23 Du tändelst froh, ich singe Schmerz;
24 Wie der Gesang, so ist das Herz.«

25 Die Ihr der Sappho Töne wagt,
26 Hört, was die Nachtigall Euch sagt!
27 Ein muntrer Spatz, der seufzen will, –
28 O, schwieg' er mit den Seufzern still!
29 Ein Lied voll Philomelens Schmerz

30 Erfordert Philomelens Herz.

(Textopus: Der verschiedene Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67315>)